

PLANUNGSZELLE 01 – TIRSCHENREUTH

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. gerechte Versorgung der Bürger im Gesundheitswesen (keine Zweiklassengesellschaft)	10	<ul style="list-style-type: none"> • Positivliste einführen • Medikamente ohne nachgewiesene Wirkung schneller vom Markt nehmen • Verpflichtung, Generika-Mittel einzusetzen 	2	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenreduzierung der Arzneimittel durch Generika • Packungsgrößen dem tatsächlichen Bedarf anpassen
II. Erziehung zum bewussten Umgang mit Energie	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regenerative Energien stärker nutzen und fördern (Wind, Sonne, Bio) ▪ endlich Einführung des „3-Liter-Autos“ 	18	<ul style="list-style-type: none"> • Eigeninitiative mit staatlichen Zuschüssen und technischen Anregungen fördern
III. Verminderung der Strahlenbelastung (z.B. Mobilfunk)	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärungsverpflichtung des Staates hinsichtlich Gesundheitsgefährdung möglichst umfassend (z.B. in Schulen) ▪ generelles Handy-Verbot für Kinder unter 15 Jahren ▪ Grenzwerte herabsetzen 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Handy-Steuer einführen
Summe	28		24	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Bewusstsein schaffen	21	<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsfach (mit Exkursion, Praktikum): Kenntnis des Naturkreislaufs, Umwelt-Gesundheit, gesunde Ernährung, Alternativmedizin... • Schulungsangebot für Erwachsene (z.B. über VHS (Konsumverhalten, Essverhalten) • Aufklärung (neutral, geringe Kosten, wissenschaftlich fundiert, verständlich) in Medien (v.a. Tageszeitung, Radio, Internet) 	16	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergelder
II Sicherheit bei Lebensmitteln / Konsumgütern	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umfassende Kennzeichnung ▪ flächendeckende Kontrollen ▪ Information der Konsumenten über sichere Lebensmittel/Güter ▪ finanzielle Anreize schaffen in Landwirtschaft, Handel, Industrie, für umweltschonendes Produzieren sicherer Güter ▪ Krisenmanagement (Telefone, sichere Infos) 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichten bestehender Subventionen • Bußgelder zweckgebunden verwenden
III. Lobbyunabhängige Verbraucherpolitik	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungsergebnisse schneller umsetzen (z.B: 3-Liter-Auto) 	3	
Summe	33		30	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. grundsätzlich schadstofffreie Grundnahrungsmittel (Obst, Gemüse, Getreide)	6	<ul style="list-style-type: none"> • Verbot von Spritzmitteln, Kunstdünger, Bestrahlung, Gentechnik 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Preiserhöhung für Luxusgüter (Steuern)
II. schadstoffreies Gebrauchsholz (Möbel, Rührlöffel, Türen, Bauholz etc.)	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbot von schädlichen chemischen Behandlungsstoffen 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung erübrigt sich (natürliche Behandlungsstoffe = Nachfrage größer, dadurch billiger)
III. Umwelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ saubere Luft ▪ sauberes Wasser ▪ Wassereinsparung 	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschung durch umweltfreundliche KFZ ▪ Kontrollen verschärfen, Sicherheitsmaßnahmen erhöhen ▪ Regenwassernutzung 	0	<ul style="list-style-type: none"> • erübrigt sich
Summe	9		8	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Schutz des Verbrauchers	13	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortung schon im Kindesalter sensibilisieren – Körper-, Zahnpflege und Ernährung • Forderung an Staat und Wirtschaft: Forschung und Entwicklung stetig zum Nutzen des Verbrauchers betreiben • Kontrollen durch neutrale und transparente Institutionen 	21	<ul style="list-style-type: none"> • Verbrauchssteuer auf Luxuskonsumgüter • Stiftungen • Spenden • Gebühren für gebotene Leistung bei Verbraucherzentralen und Landratsamt
II. Qualität	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheitsstandards, Handhabung der Produkte, Form, Farbe, Schadstoffe, wiederverwertbar ▪ Gütesiegel ▪ Herkömmlicher Landbau, Bio, Öko 	7	
III. Konsum	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medien, Werbung ehrlicher, Informationen nicht irreführend ▪ nur notwendige Verpackungen 	7	
Summe	26		35	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Generell sollten Finanzierung, Kontrolle und Forschung voneinander unabhängig sein	10	<ul style="list-style-type: none"> • neutrale Forschungsinstitute und Kontrollstellen 	8	<ul style="list-style-type: none"> • durch prozentuale Abgaben der Hersteller in einen gemeinsamen Fond
II. Gesunde und natürliche Inhaltsstoffe und Verarbeitung von Lebensmitteln	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Kontrolle der Hersteller und Weiterverarbeiter 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Gelder zur Finanzierung der Genforschung streichen und gesunde Verbreitung fördern und unterstützen
III. Gewalt in den Medien (Computerspiele, Kinderprogramme) verbieten	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetze verschärfen 	2	<ul style="list-style-type: none"> • vermehrte Stimmen im Bundestag
IV. regionale Vermarktung fördern	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ regionale Anbieter müssen die Möglichkeit haben, ihre Produkte vor Ort zu vermarkten (Supermarkt) 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Transportkosten verringern sich automatisch
V. umweltbewusste Produktionsmaßnahmen	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ recyclefähiges Material verwenden: mehr Mehrwegverpackungen 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Ressourcen und Energie werden eingespart
VI. wirkungslose Arzneimittel so schnell wie möglich vom Markt nehmen	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ dem Druck der Pharmaindustrie nicht nachgeben 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Geld wird automatisch eingespart und kann für andere Gesundheitsmaßnahmen verwendet werden
VII. nur mit messbaren Größen werben: wahrheitsgetreu, Gewicht, Größe, Zeit	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetze und Vorschriften ändern, überprüfen und einhalten 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Politikerarbeit
Summe	29		28	

PLANUNGSZELLE 02 – TIRSCHENREUTH

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Konsumgüter (z.B. Textilien) sollten schadstofffrei sein	6	<ul style="list-style-type: none"> • Strengere Kontrollen (vor allem bei Waren aus Billiglöhländern) 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Werbesteuern
II. Verbot der Massentierhaltung	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördermittel für tierechte Ställe (Obergrenze für Tierbestand) 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Subventionen umverteilen
III. Optimale Bedingungen für Behinderte einföhren	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Geeigneter Wohnraum mit technischen Erleichterungen ▪ soziale Dienste 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Pflegeversicherung
Summe	20		16	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Sicherstellung der Grundlebensmittel durch die heimische Landwirtschaft. Die Landwirtschaft sollte wieder ohne schädliche chemische Hilfsmittel arbeiten. Tierzucht artgerecht.	3	<ul style="list-style-type: none"> • Gezielte Förderung entsprechend arbeitender Betriebe 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Bestehende Steuern nicht zweckentfremden
II. Sicherstellung, dass bei der Weiterverarbeitung aller Lebensmittel keine schädlichen Zusatzstoffe eingesetzt werden (Geschmacksverstärker, Konservierungsstoffe, Farbstoffe)	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlass durchführbarer Vorschriften und verstärkte unabhängige Kontrollen 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Einschränkung der aufwändigen Verpackung • Bußgelder bei Verstoß gegen die erlassenen Vorschriften für die Lebensmittelverarbeitung •
III. Neuorganisation des Gesundheitswesens (neugewonnene Erkenntnisse schneller umsetzen) - Ärzte, Krankenhäuser - Arzneimittel	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausweitung der Vorsorgemaßnahmen auf bekannte Volkskrankheiten ▪ verstärkte und sachliche Zusammenarbeit der Schulmediziner mit den Naturmedizinern (objektiver Austausch von Untersuchungsergebnissen) ▪ Einschränkung (dramatisch) der Vielzahl der Arzneimittel, besonders der Mittel mit unverhältnismäßigen Nebenwirkungen 	2	<ul style="list-style-type: none"> • Bei entsprechender Umsetzung könnte dieser Vorschlag kostenneutral sein
IV. Technische Geräte vor Freigabe zum Verkauf auf gesundheitsschädliche Nebenwirkungen (auch Spätfolgen) prüfen.		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlass entsprechender Vorschriften ▪ Forschung vertiefen 		<ul style="list-style-type: none"> • Verkaufspreis • Produkthaftung
V. Formbeständige Textilien ohne schädliche Zusätze produzieren (Produktsicherheit)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verwendung von Naturfasern (nachwachsende Rohstoffe) ▪ Verwendung von Naturfarben 		<ul style="list-style-type: none"> • Kaufpreis reduzieren durch sachliche Werbung
Summe	13		9	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Werbung sachlicher gestalten	8	<ul style="list-style-type: none"> • klare, transparentere Gesetzgebung • konsequente Kontrolle (Freigabeklassen für Kinder) 	7	<ul style="list-style-type: none"> • keine Mehrkosten denkbar • Finanziert durch Gebühren der Hersteller
II: Beschränkung der Medikamente auf ein Mindestmaß (-> Positivliste)	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Positivliste, Überarbeitung der vorhandenen Produkte ▪ Medikamentenpass (Datenschutz mit PIN) ▪ Pflichtfortbildung der Ärzte 	6 7 1	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller stellen Antrag auf Zulassung zahlen Gebühren • Krankenkassen: Kosten werden langfristig wieder eingespart • Getragen durch die Ärztekammer
III. allgemein Information der Bevölkerung verbessern (Forschung)		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einrichtung von Gremien, die den Dialog zwischen Bevölkerung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft herstellen (Runder Tisch) 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung eines Pools (Wirtschaft, öffentliche Hand)
Summe	18		15	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gewährleisten der gesunden Nahrungskette	23	<ul style="list-style-type: none"> • Anordnung zur Verpflichtung des Aushanges von Listen zur Erklärung von Inhaltsstoffen (Fachchinesisch) • Bessere Erforschung von Zusatzstoffen • bessere Kontrollen und neutrale Gutachten • Verbot von Fremdkörpern • Klare Kennzeichnung von Qualitäten 	11 2 8 1	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Hersteller zahlen in einen Pool, um neutrale Forschung und Kontrolle zu gewährleisten
II. Nicht von Medikamenten geschädigt werden	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Medikamentenpass einführen ▪ Bessere Erforschung von Medikamenten auf Nebenwirkungen ▪ Nicht zugelassene Arzneien sofort vom Markt nehmen ▪ Positivliste einführen 	8 3 5	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparungen durch Positivliste und Medikamentenpass; dadurch mehr Geld zur Erforschung
III. Elektrosmog reduzieren	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kein Handy für Kinder unter 14 Jahren ▪ Alle Elektrogeräte auf Strahlung untersuchen ▪ Grenzwerte senken ▪ Untersuchung und Forschung der Auswirkung auf Kinder ▪ Neutrale Gutachten! 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Aus UMTS-Erlösen
Summe	45		21	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Lebensmittelüberwachung: strenge Qualitätsüberwachung, verständliche Kennzeichnung und deren Nachvollziehbarkeit	12	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung mit klaren Vorgaben der Hersteller • mehr Überwachungspersonal 	14	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung des Herstellers • Vermögensumschichtung
II. Mobilfunkgefährdung: - Neutrale wissenschaftliche Untersuchungen veröffentlichen und deren Umsetzung - Handyverbot bis 16 Jahre	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Neutrale, unabhängige Wissenschaftler, die beidseitig akzeptiert werden (Bürger – Industrie) sollen aussagekräftige Untersuchungen anfertigen 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Verpflichtung des Herstellers
Summe	24		21	

PLANUNGSZELLE 03– DINGOLFING-LANDAU

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Erforschung und Förderung regenerativer Energiequellen	13	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung • Forschung: Biogasanlagen, Wasserstoff, Windenergie 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschüsse vom Staat für die Forschung • zinsgünstige Darlehen • keine Erhöhung der Mineralölsteuer •
II. Produktsicherheit	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prüfung der Umweltverträglichkeit von Giften und Konservierungsstoffen ▪ Prüfsiegel ▪ Förderung der Verbraucherverbände, Aufstockung des Fachpersonals 	8	<ul style="list-style-type: none"> • über den grünen Punkt
III. Einführung einer Patientenkarte auf freiwilliger Basis	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufklärung von Vorteil und Nutzen über Arzt und Krankenkasse ▪ gebührenfrei 	6	<ul style="list-style-type: none"> • über Krankenkassen: Einsparung von Doppelmedikation
Summe	22		25	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Lebensmittelüberwachung und Hygiene: Lebensmittel produzieren, die vom Bürger ohne gesundheitliche Risiken verbraucht werden können	11	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von ökologischem Landbau und Tierhaltung • Überwachung der Futtermittelhersteller • verschärfte Kennzeichnung von Lebensmitteln 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichtung von Geldern im bayerischen Haushalt von konventioneller in den ökologischen Landbau
II. Gesundheit und Medizin: Die Sicherheit von Arzneimitteln verbessern	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung einer Chipkarte auf freiwilliger Basis ▪ bessere Überwachung der Pharmaindustrie 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichtung von Geldern im Bundeshaushalt zugunsten des Verbraucherministeriums
III. Mobilfunk - Strahlenreduzierung - abgeschlossene Studien von unabhängigen Instituten bezüglich Strahlenbelastung	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Sendemasten in Nähe von Schulen, Krankenhäusern und dicht besiedelten Wohngebieten ▪ Kontrolle vom Staat bei Betreibermessungen 	9	<ul style="list-style-type: none"> • Betreiber trägt die Kosten
Summe	26		25	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Vertrauen stärken	7	<ul style="list-style-type: none"> • unabhängige, neutrale Kontrollen und Informationen 	8	<ul style="list-style-type: none"> • effizientere Auslastung staatlicher Stellen bis hin zur Auslagerung bzw. Schließen von Stellen, deren Aufgabengebiet für die Bevölkerung wenig wirkungsvoll ist
II. Absatzsicherung heimischer, qualitätsgesicherter Produkte	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gütesiegel 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Anschubfinanzierung durch den Staat, Gesamtfinanzierung durch Steuermehreinnahmen, da in Deutschland produziert und verkauft wird (Umsatz- und Mehrwertsteuer)
III. preiswerte Lebensmittel und Produkte mit einem hohen Qualitätsstandard	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Familien mit Kindern stärken ▪ auch für Senioren finanzierbar ▪ unter Umständen Preislimit für Produkte des täglichen Bedarfs 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Steuer zweckgebunden verwenden (Steuer auf Alkohol, Nikotin usw.)
Summe	28		30	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gesunde Lebensmittel	1	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitige Kontrolle aller Faktoren 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern • Einsparung bei Diäten
II. ungefährliche Technik	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zulassung erst bei bewiesener Gefahrlosigkeit 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinnabschöpfung aus Industrie
III. ortsnahe Produktion, Veredelung und Vermarktung	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der Beteiligten 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparungen im Straßenbau
IV. verbesserter Jugendschutz	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte Kontrollen von Ausgehzeiten und Alkoholausschank ▪ Selbstverpflichtung der Discobesitzer ▪ 	13	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern • Discobesitzer
Summe	23		25	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Bekanntmachung von Subventionen (Baugeld)	8	<ul style="list-style-type: none"> • Informationspflicht der zuerst kontaktierten Stelle einführen 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Subventionen
II. Qualität der ärztlichen Notversorgung	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachmediziner in Allgemeinmedizin nachschulen 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitswesen
III. Dienstleistungen der Versicherungen übersichtlicher und verständlicher gestalten	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Korrigierung und Verbesserung der Verträge durch Verbraucherschutzverbände 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsbeiträge
Summe	26		22	

PLANUNGSZELLE 04 – DINGOLFING-LANDAU

Gr. A

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Umwelt <ul style="list-style-type: none"> • Abgase von Industrie und Verkehr reduzieren • besserer Strahlenschutz bei Mobilfunk • Atomkraftwerken • Zwischenlager für Atommüll 	13	<ul style="list-style-type: none"> • strengere Auflagen bzw. Grenzwerte, unabhängig Forschung bei Hochfrequenz- und Mobilfunkgeräten, mehr politische Mitbestimmung der Bürger und Gemeinden 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschüsse vom Staat für die Forschung • Der Verbraucher muss evtl. höhere Preise in Kauf nehmen
II. Sichere Lebensmittel (Qualität) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lebensmittel aus artgerechter Tierhaltung 	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle des erzeugenden und des weiterverarbeitenden Betriebes ▪ Verzicht auf Pflanzenschutzmittel ▪ Förderung des ökologischen Landbaus durch staatliche Zuschüsse ▪ Kennzeichnung der Lebensmittel durch Gütesiegel 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung über höhere Preise für die Produkte • Vereinfachung des Verwaltungsaufwandes bei der Zuschussbewilligung (Gesetzgeber)
III. Medikamente und chemische Produkte strenger auf Nebenwirkungen und Verträglichkeit überprüfen und testen	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr internationale Forschung ▪ keine Tierversuche bei der Kosmetik ▪ Patientenkarte dringend erforderlich 	6	<ul style="list-style-type: none"> • staatliche Zuschüsse für Industrie und Forschung
Summe	24		25	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. gesunde Lebensmittelversorgung	12	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des ökologischen Landbaus • strenge Kontrollen in allen Bereichen vom Hersteller bis zum Verbrauch 	4	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Mittel • Endverbraucher
II. Umwelt <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbesserung der Qualität von Boden, Luft und Wasser 	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Absenken von bestehenden Schadstoffgrenzwerten ▪ Förderung alternativer Energien 	12	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Mittel • Industrie • Endverbraucher
III. medizinische Versorgung <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermeidung von Krankheiten einschließlich Spätfolgen 	14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorsorgeuntersuchungen ▪ Impfungen ▪ Medikamentenpass 	8	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche Mittel • Versicherungsträger • Patienten
Summe	33		24	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Qualität und Sicherheit aller Gebrauchsgüter	6	<ul style="list-style-type: none"> • Verbot von schädlichen Stoffen • stärkere Kontrollen durch den Staat 	7	<ul style="list-style-type: none"> • direkt durch den Konsument
II. Tierschutz	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ natürliches Füttern ohne Wachstumshormone und Leistungsförderer ▪ artgerechte Tierhaltung ▪ keine Tiertransporte (nur bis zum nächsten Schlachthof) 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Konsum • Produzent • Staat
Summe	14		15	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Bei der Herstellung und Produktion der Lebensmittel die Umwelt möglichst wenig belasten.	19	<ul style="list-style-type: none"> Landwirtschaft: schärfere Bestimmungen beim Einsatz von Spritzmitteln, nur getestete Spritzmittel zulassen Industrie und Handel: Transportwege minimieren bzw. auf Schiene und Wasserwege verlegen. Unnötige Verpackungen vermeiden und, wenn möglich, auf Mehrwegsystem setzen. Bestimmungen bei Gewässerschutz und Schadstoffemission verschärfen mit Kontrolle durch den Staat 	22	<ul style="list-style-type: none"> Subventionen and die Landwirtschaft gezielter abgeben Sie soll sich an der Umweltverträglichkeit orientieren Kosten für die Tests von Spritzmitteln muss der Produzent dieser Mittel übernehmen Bahntransport sollte staatlich gefördert werden
II. Vermeidung unnötiger Behandlungskosten	4	<ul style="list-style-type: none"> Einführung der Medikamentenkarte, um Medikamentierung auf das Nötigste zu reduzieren 	10	<ul style="list-style-type: none"> Verteilung der Kosten auf Ärzte (Lesegeräte), Krankenkassen und Patienten
III. Mehr Forschung in der Humanmedizin und in der Veterinärmedizin	10	<ul style="list-style-type: none"> mehr Lehrstühle, Universitäten, Institute 	7	<ul style="list-style-type: none"> zum Teil durch Staatsmittel, zum Teil durch mehr Beteiligung der Industrie
Summe	33		39	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Umwelt <ul style="list-style-type: none"> Verminderung von Straßenverkehr, dadurch weniger Abgase 	3	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau von Schienennetz 	3	<ul style="list-style-type: none"> Einführung einer Vignette
II. gesunde Lebensmittel	9	<ul style="list-style-type: none"> Dezimierung des Einsatzes von Chemikalien und Medikamenten 	8	<ul style="list-style-type: none"> Verbraucher
III. bessere Einbindung von älteren und behinderten Mitmenschen	9	<ul style="list-style-type: none"> neue Bauverordnungen Mitspracherecht der Betroffenen 	11	<ul style="list-style-type: none"> Steuergelder
Summe	21		22	

PLANUNGSZELLE 05 – DINGOLFING-LANDAU

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gesundheit für alle möglich	7	<ul style="list-style-type: none"> Vorsorgeuntersuchungen kostenlos Lebensmittelkontrolle Förderung und Anerkennung von Naturheilverfahren 	10	<ul style="list-style-type: none">
II. Persönliche Sicherheit	0	<ul style="list-style-type: none"> Verbot von gewaltverherrlichenden Videos Pornos für Kinder- und Computerspiele Aids und Drogenaufklärung 	0	
III. würdige Gestaltungsmöglichkeiten des Lebens für Alte und Behinderte	7	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung von Lebensräumen, die für Alte und Behinderte geeignet sind: mehr Personal, Senioren- und Behindertengymnastik, mehr Altentreffs 	20	<ul style="list-style-type: none"> Leute, die Arbeitslosenhilfe u.ä. beziehen, entsprechend anlernen für verschiedene soziale Tätigkeiten Schwarzgelder aus dem Ausland straffrei zurückführen Steuermehrinnahmen für gezielte Rentenpolitik
IV. Umweltschutz	0	<ul style="list-style-type: none"> Müllvermeidung Luftverbesserung Förderung erneuerbarer Energien 	6	
Summe	14		36	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Sicherstellung einer gesunden Ernährung	4	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von genügend Komponenten, neutralem Fachpersonal für Kontrollen bei BE- und Verarbeitung von Lebensmitteln • Verschärfte Kontrollen bei der Einfuhr von Produkten aus dem Ausland • Vereinheitlichung der Vorschriften mindestens EU-weit 	4 14	
II. Sicherstellung der medizinischen Versorgung	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bereitstellung ausreichender finanzieller Mittel für alle erforderlichen Vorsorgeuntersuchungen ▪ Einbeziehung von Naturheilmitteln und alternativen Heilmethoden bei Kostenübernahme von den Krankenkassen 	1 2	
III. Verbesserung des Schutzes für Kinder, Jugendliche, ältere Menschen	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder zu kritischen und umweltbewussten Verbrauchern erziehen ▪ größere Überwachung und höhere Geldstrafen für Verstöße gegen das Jugendschutzgesetz im Hinblick auf Suchtmittel ▪ die Unterbringung älterer und pflegebedürftiger Menschen in Heimen finanziell, sozial und menschlich fördern 	5 8 1	
Summe	20		35	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Kennlichmachung der Lebensmittel (Bestrahlung, gentechnische Veränderung, nahrungsfremde Zusätze)	21	<ul style="list-style-type: none"> • Kennzeichnungsverordnung ändern 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Kosten trägt Hersteller
II. Kennlichmachung von Fleisch- und Wurstprodukten: Vom Erzeuger bis zur Ladentheke	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erzeugerland, Schlachtort, Verarbeitungsort ▪ EU-Gesetz 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Subventionen für Tiertransporte entfallen
III. Erforschung alternativer Energiequellen fördern	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Geld für Forschung 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Staat • Stromanbieter
IV. Zulassung alternativer Heilmethoden, Verstärkung der Vorsorge (Kuren, Untersuchungen)	23	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erweiterung der Behandlungsliste der Kassen 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstfinanzierung durch Verkürzung der Krankheiten
Summe	63		25	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Drogenprävention	10	<ul style="list-style-type: none"> • Aufklärung, Reha, bessere Eingliederung 	1	<ul style="list-style-type: none"> • über Alkohol- und Tabaksteuer
II. Gesundheitsvorsorge stärken	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ turnusmäßige Vorsorgeuntersuchungen (Vorsorgeheft) 	3	<ul style="list-style-type: none"> • über höhere Beiträge
III. Stärkung der Naturheilkunde	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information durch Arzt/Apotheker 	2	<ul style="list-style-type: none"> • evtl. Krankenkasse
Summe	21		6	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Jugendliche besser schützen und auf ein bewussteres Leben hinführen	5	<ul style="list-style-type: none"> • Jugendschutzgesetz besser überwachen • bei Verstößen härtere Strafen, auch Eltern/Erziehungsberechtigte stärker zur Verantwortung ziehen • Jugendliche auch auf ihre Pflichten hinweisen 	7 6	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit vom Jugendamt besser mit einbeziehen • soziale Dienste anstatt Geldbußen
II. Gesundheitsstand verbessern	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Naturheilverfahren gleichstellen mit Schulmedizin ▪ Vorsorgeuntersuchungen einheitlich und gesetzlich regeln 	10	<ul style="list-style-type: none"> • kein Finanzierungsprogramm erforderlich, da Kostenumschichtung • bei Nichteinhalten der Untersuchungen muss der Patient die Folgekosten mittragen
Summe	6		23	

PLANUNGSZELLE 06 – DINGOLFING-LANDAU

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Informieren	7	<ul style="list-style-type: none"> • bessere Präsenz der vorhandenen Informationen 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Bund, Länder • Verbraucher
II. Qualität sichern	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unabhängige Kontrollen 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Staat • Einschränkung der Steuerverschwendung
III. Umwelt schützen	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verantwortliches Profitdenken 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Industrie • Umschichtung der Subventionen
Summe	22		16	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. strengere Richtlinien	7	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetze Strafen • niedrigere Grenzwerte • umweltfreundliche Technologien 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der MdL und MdB • höhere Besteuerung von Umweltsündern • Autobahnmaut
II. verständliche Produktinfo	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ größere Schrift ▪ genauere Angaben über Inhaltsstoffe, Wirksamkeit und Nebenwirkungen 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Industrie
III. Barrierschutz	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung behindertengerechter Bauten und Einrichtungen ▪ Überschuldungsschutz 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Arbeitslosen • höhere Steuern auf Suchtmittel • Spendenaufrufe
Summe	24		21	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Mobilfunk	7	<ul style="list-style-type: none"> • keine Sendemasten in Wohngebieten, bei Kindergärten und Schulen • Forschung zu alternativen Möglichkeiten 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller • Staat
II. Lebensmittel und Gesundheit	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keimarm, möglichst chemiefrei ▪ gezielte Kontrollen 	15	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller • Händler • Verbraucher
III. Schutz der Umwelt	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verringerung der Abgase ▪ Verringerung des Energieverbrauches 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Gewinn für Verbraucher
Summe	21		33	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Sicherheit	7	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Verpflichtung zur verständlichen, gut leserlichen Deklaration (Lebensmittel, Medikamente, Kleidung) 	6	<ul style="list-style-type: none"> • jede Firma trägt durch Reduzierung der Werbung die Kosten selbst
II. dem Verbraucher mehr Verständnis zugestehen	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte und rechtzeitige Info (Fernseher, Hörfunk, Plakatwände) 	15	<ul style="list-style-type: none"> • Werbung • Haushaltsgelder vernünftig verwenden
III. Umweltschutz	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ weniger Verpackungsmaterial ▪ kürzere Transportwege 	11	<ul style="list-style-type: none"> • weniger Verpackung: weniger Kosten
Summe	29		32	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gesundheit	14	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsorge 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucher
II. Sicherheit	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern
III. Umweltschutz	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einschränkung 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaft
Summe	33		28	

PLANUNGSZELLE 07 – MÜNCHEN

Gr. A

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Sicherung der Grundelemente: – Luft – Wasser – Nahrungsmittel	12	<ul style="list-style-type: none"> • Elemente müssen Gemeinschaftseigentum bleiben • Regelwerke schaffen • unabhängige Kontrollen • konsequente Sanktionen • Schaffung von Transparenz durch Rückmeldung an Bürger 	3 1 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaft finanziert (Steuer, Gebühr)
II. Sicherung der Grundbedürfnisse: – Lebensraum (Wohn- und Arbeitswelt) – medizinische Versorgung – Erziehung/Bildung	14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ öffentliche Informationsarbeit optimieren ▪ Regelwerke schaffen und kommunizieren ▪ Kontrolle/Sanktionen ▪ Rechte schaffen, die erlauben, Haushaltsmittel umzuschichten (nur für die Grundbedürfnisse) 	1 1 1 8	Gemeinschaft finanziert
III. Regulierung von Gesellschafts-/Komfortbedürfnissen: – Handy – nicht öffentliche Medien – Werbung – Individualverkehr	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagenforschung ▪ Sicherstellung, dass Grundelemente und Grundbedürfnisse durch Gesellschafts-/Komfortbedürfnisse nicht eingeschränkt werden ▪ Jede Diskriminierung (z. B. Werbung) ist einzustellen ▪ Interessen sind zu gewichten ▪ Regelwerk/Kontrolle/Sanktionen 	1 1 1 1	öffentliche Mittel/private Mittel

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Umweltschutz als Grundlage für eine lebenswerte Zukunft: Bewusstseinsbildung für Umweltschutz, Ernährung und Gesundheit von 0-99 Jahren	16	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsberater • Ärzte • Veranstaltung in Kindergärten, Schulen, VHW 	5	<ul style="list-style-type: none"> • bestehende Ressourcen (Gesundheitsämter)
II. Verminderung der Verkehrsbelastung (Lärm, Abgase, Menge,...)	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs ▪ Umleitung: Strasse auf Schiene ▪ Transportkostenverteuerung ▪ Lastverkehr aus Wohngebieten 	10	<ul style="list-style-type: none"> • LKW-/PKW-Maut • Straßenbau privatisieren
III. Belastung durch Umwelteinflüsse minimieren	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschung intensivieren und schneller umsetzen ▪ Grenzwerte niedriger ansetzen als Forschungsergebnisse empfehlen (Prävention) ▪ Wiedereinführung regelmäßiger Lebensmittelinhaltskontrollen 	1 5 2	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene Ressourcen • Stiftung über kurzfristige Abgabe (analog Solidaritätsb.)
IV. Schutz einzelner Bevölkerungsgruppen (Minderheiten)	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ keine Werbung im Kinderprogramm ▪ vereinfachte Bedienbarkeit technischer Geräte ▪ Ethikrat für Auswahl Film- / Werbeangebot 	0	
Summe	23		8	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Kontrollen der Lebensmittel: häufig, amtlich, ordentlich - Hygiene - Tierschutz - Deklaration, Auslobung - Verpackung - vollständige Deklaration der Inhaltsstoffe - Gesundheitsprüfung für Verkaufs- und Küchenpersonal	7	<ul style="list-style-type: none"> • Einstellen von mehr Kontrolleuren • bessere Schulung • Kontrollamt muß dem Ministerium direkt unterstellt sein 	9	<ul style="list-style-type: none"> • normaler Etat • hohe Strafen, gestaffelt nach Umsatz
II. Schutz des Verbrauchers vor Mobilfunk-schäden	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung der unabhängigen Forschung ▪ Förderung des wissenschaftlichen internationalen Austausches (z.B. Kongresse) ▪ Ergebnisse an die Öffentlichkeit ▪ Aufklärung der Bevölkerung über schädliche Auswirkungen ▪ Zusammenschluss von Netzen fördern ▪ Masten genehmigungspflichtig ▪ schnell Grenzwerte für athermische Wirkungen einführen ▪ Grenzwerte regelmäßig kontrollieren 	3 1	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe pro Mast der Mobilfunkbetreiber
III. Interessenvertretung durch das Ministerium auf Bundes- und EU-ebene, Medien, Öffentlichkeit, andere Ministerien	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forderung nach vollständiger Deklaration aller Lebensmittelinhaltsstoffe ▪ Gründung einer Strahlenschutzorganisation von WHO und EU ▪ Eintreten für Umweltschutz (Luft, Wasser, Klima, Boden, Verkehr, Lärm, Müll) ▪ Fortbildung für Lehrer, Erzieher, Eltern usw. ▪ Förderung alternativer Energien ▪ Förderung Bio-Landwirtschaft ▪ Förderung der Forschung zu Wechselwirkung von verschiedenen Umweltgiften und -belastungen 	5 1	
Summe	13		19	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Eigenverantwortung stärken	9	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung in Kindergarten, Schule, Berufsausbildung und Erwachsene 	2	<ul style="list-style-type: none"> • vorhanden im Bildungsetat • Umwidmung von anderen Ressorts
II. Sorge für sichere und gesundheitsverträgliche Produkte	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reglementierung (z.B. zulässige Stoffe) ▪ unabhängige Kontrollen und ▪ schmerzhaft Sanktionen 	10	<ul style="list-style-type: none"> • aus Etat • aus Sanktionen • Kontrollkosten an Unternehmen belasten
III. für objektive und umfassende Information über Produkte und Institutionen sorgen	0	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Informationsbereitstellung über Medien (z.B. Internet, Faxabruf, Zeitung) ▪ Infospalte über Verbraucherschutzstellen in Tageszeitung ▪ unabhängige Institutionen fördern (z.B. Stiftung Warentest) 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Etat
Summe	9		13	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. ökologische Landwirtschaft	9	<ul style="list-style-type: none"> • langsame Rückkehr zum biologischen Kreislauf 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Subventionen anders verwenden
II. gezielte Gesundheitspolitik	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ erster Besuch beim Hausarzt verpflichtend einführen ▪ Offenlegen der Leistungsabrechnungen bei Kassenpatienten 	1	<ul style="list-style-type: none"> • bringt Einsparungen
III. ÖPNV attraktiver machen	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fahrpreise verbilligen ▪ Streckennetz ausbauen (nicht stilllegen) 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch bessere Auslastung
Entmachtung der Lobbys	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rückbesinnung der Politiker auf Wählerauftrag 	6	<ul style="list-style-type: none"> • kostenlos!
Summe	20		18	

PLANUNGSZELLE 08 - MÜNCHEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Kinder zu kritischen und umweltbewussten Verbrauchern erziehen	12	<ul style="list-style-type: none"> • altersgerechter, gezielter Unterricht ab Vorschulalter • bessere Informationspolitik und Unterstützung der Eltern 	15	<ul style="list-style-type: none"> • Ersatz von 1 Religionsstunde durch 1 Stunde Ernährung und Umwelt • Umverteilung öffentlicher Mittel
II. Hinführung zu gesünderen Produkten (Ernährung)	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung dezentraler Produktionsstätten ▪ beschleunigte Reduzierung der Massentierhaltung ▪ transparente Lebensmittelkette 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Umverteilung der Mittel aus der konventionellen Landwirtschaft • Zwangabgabe der Produzenten für Infobroschüren – ohne höhere Preise bei den Produkten
III. drastische Einschränkung aller umweltschädigenden Einflüsse	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerverkehr auf Schiene verlegen ▪ drastische Reduzierung aller Schadstoffe ▪ Verstärkung der Forschungsgelder für alternative Energien 	14	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosteuer zielgerichtet einsetzen • Rüstungsgelder für diesen Zweck einsetzen
Summe	27		35	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Ausweitung des Ökolandbaus	11	<ul style="list-style-type: none"> • Umstellungshilfen • Unterstützung bei der Vermarktung • Förderung von Ausbildung und Forschung in diesem Bereich 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichtung und Einsparung beim konventionellen Landbau (Kürzung von Subventionen, Beihilfen, Vergünstigungen)
II. Reduzierung der chronischen Erkrankungen	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschung ▪ Aufklärung ▪ „Verdachtsprinzip“, d.h. im Zweifel für die Gesundheit, den Verbraucher 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Gegenfinanzierung durch Einsparung im Gesundheitswesen (langfristig)
III. bessere Verbraucherberatung und Aufklärung	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Geld für Verbraucherzentralen ▪ mehr Geld für Stiftung Warentest 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Peanuts!!!, zur Zeit 4 Mio./Jahr: Umschichtung und Einsparung in anderen Bereichen
Summe	27		19	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Produktion von biologischer Vielfalt und Schaffung neuer Absatzmärkte in der Landwirtschaft	13	<ul style="list-style-type: none"> • Anbau alter und regionaler Sorten • Aufzucht alter und regionaler Tierrassen • Schaffung lokaler / dezentraler Produktionsstrukturen • lokale Vermarktung • Verkauf dieser Produkte in Schulen fördern • Förderung von Events wie Apfelmarkt, Landwirtschaftsausstellung, Bio-Wochenmärkte 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Umleitung von Subventionen • Siegel für entsprechende Produkte
II. Schutz vor gentechnisch manipulierten Lebensmitteln	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ generelles Verbot ▪ zumindest Kennzeichnungspflicht 	10	<ul style="list-style-type: none"> • ökonomische Verwendung von Steuergeldern
III. EU-weite abgestimmte Reduzierung von Umweltemissionen	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herabsetzung der Grenzwerte bei Abgasen, Elektrosmog, Lärm, Grundwasserbelastung ▪ Entchemikalisierung 	11	<ul style="list-style-type: none"> • ökonomisch verwendete Steuergelder • Erhöhung der Strafen für Umweltsünder
Summe	23		31	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Verminderung der Gesundheitsrisiken bei Mobilfunkgeräten	10	<ul style="list-style-type: none"> • verstärkte Unterstützung der unabhängigen Forschung • strikte Vorgaben an die Industrie • Information des Kunden 	9	<ul style="list-style-type: none"> • Handy-Steuer (Zuschlag bei Kauf)
II. allgemeine Schadstoffreduzierung der Produkte des täglichen Lebens	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Reduzierung von Schadstoffgrenzen ▪ Kennzeichnungspflicht (alle Produkte) 	4	<ul style="list-style-type: none"> • gesetzliche Maßnahmen
III. Erziehung zu kritischen und gesundheitsbewussten Verbrauchern	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beginn m Vorschulbereich, verstärkt in der Familie und Schule ▪ Lehrer- und Erzieherfortbildung 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenkassen • Sponsoren • Eigenbeteiligung (Eltern)
Summe	23		18	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. kritisches Verbraucherverhalten, Gemeinschaftssinn und Umweltschutz stärken, Eigenverantwortung übernehmen	5	<ul style="list-style-type: none"> • Projekte an Schulen und Kindergärten einführen und aufwerten 	2	<ul style="list-style-type: none"> • Spenden der Eltern, Ökoläden etc.
II. Gesundheitswesen verbessern	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ menschenwürdige Zustände in Alten- und Pflegeheimen ▪ Einsatz alternativer Heilmethoden fördern 	8	<ul style="list-style-type: none"> • effizientere Verwendung der vorhandenen Gelder
III. Lebensmittel qualitativ verbessern (Nahrung, Kleidung, Kosmetika)	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung des Ökosystems ▪ Gütesiegel ▪ mehr Transparenz 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Steuer auf Genussmittel erhöhen (Alkohol, Tabak, ...)
Summe	13		14	

PLANUNGSZELLE 09 - MÜNCHEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Erhöhung der Luft- und Wasserqualität: Verbesserung der Lebensqualität	20	<ul style="list-style-type: none"> • Groß angelegte Werbekampagne mit Ziel: Aufklärung, Umdenken, Bewusstseinsöffnung, Wiederbelebung der Werte • Verschärfung der Abgasnormen • Ausbau von öffentlichem Nahverkehr, Radwege • keine private Wasserwirtschaft 	5 4 6 4	<ul style="list-style-type: none"> • Luft und Wasserfonds: Generelle LKW und PKW Maut, Luxussteuer einführen, Abgassteuer für Industrieanlagen, keine Unterscheidung zwischen industrieller und privater Wasser- und Energienutzung -> Sanktionierung
Summe	20		19	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Eindämmung der Kostenexplosion in der Gesundheitspolitik	7	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsorgebonusheft • „gläserner Mensch“ 	11	<ul style="list-style-type: none"> • weniger Langzeiterkrankte, niedrige Krankenhauskosten • Einsparung unnötiger Mehrfachuntersuchungen • Abbau des Verwaltungsapparates bei Versicherungen und Krankenhäusern
II. Haftbarmachung von Unternehmen bei Umwelt- und Gesundheitsschäden	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ schärfere Gesetze 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Bußgelder
III. 7. Sinn für Verbraucher- und Umweltschutz	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ breitere Förderung von Verbraucher- und Umweltbewusstsein 	2	<ul style="list-style-type: none"> • geringere Umweltschäden
Summe	18		18	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Kosteneinsparung im Gesundheitswesen	22	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung Patientenheft zur Vorlage beim Facharzt zur Vermeidung doppelter Untersuchungen, Erweiterung auf Vorsorgemaßnahmen 	19	<ul style="list-style-type: none"> • Patientenheft finanziert Gesundheitswesen
Summe	22		19	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. konsequente Aufklärung	9	<ul style="list-style-type: none"> • ausgewogene Mischung zwischen Medien, staatlichen Einrichtungen und freien Trägern 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Einschaltung der freien Wirtschaft der sachgem. Werbung • Gebührenregelung einführen (Preiskatalog) für die in Anspruch genommenen Leistungen • durch steuerliche Maßnahmen (evtl. Haushalt umschichten); aber kein Eingriff in Rentenkasse!
II. Rechte schützen und auf Interessen eingehen	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbraucherverbände rechtlich und finanziell stärken und fördern 	5	
III. Sicherheit für jeden einzelnen neu gewährleisten	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesetze einführen ▪ spezielle Institutionen einrichten 	1	
Summe	16		17	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Trennung von Politik und Wirtschaft	11	<ul style="list-style-type: none"> keine Mehrfachjobs (Berater, eigene Firma), dadurch neue Jobs 	4	<ul style="list-style-type: none"> Kürzung der Bezüge Anpassung der Altersvorsorge und Sozialleistungen an die des Durchschnittsbürgers keine Sondervergünstigungen
II. Verbesserung und Erhaltung der gesunden und natürlichen Umwelt	8	<ul style="list-style-type: none"> Transparenz der Produktion Sensibilisierung des Verbrauchers rationeller Umgang mit Naturressourcen 	5	<ul style="list-style-type: none"> Strom- und Wasserkosten sollen mit Politik und Wirtschaft gleichgestellt werden Haftbarmachung der Umweltsünder
III. gesunde Landwirtschaft	10	<ul style="list-style-type: none"> artgerechte Tierhaltung artgerechte Fütterung artgerechter Pflanzenbau 	21	<ul style="list-style-type: none"> Reduzierung der Personalkosten durch Steuern des Arbeitgebers in der Landwirtschaft Wiedereinführung der Vermögenssteuer -> Steuergewinn für Landwirte
Summe	20		27	

PLANUNGSZELLE 10 - MÜNCHEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. gesunde Nahrung	18	<ul style="list-style-type: none"> Verbot von Subventionen von Lebewiehtransporten Schärfere EU-Normen Verbot der Verfütterung von Tiermehl in der EU 	8 4 11	
II. Verbesserung der Verbraucherinformation	8	<ul style="list-style-type: none"> Herkunft von Erzeuger bis Verbraucher vermehrter Einsatz und Kontrolle von Gütesiegeln Qualitätswettbewerb 	3 2 4	<ul style="list-style-type: none"> nur Teilnehmergebühr
III. gesunde Umwelt	17	<ul style="list-style-type: none"> Einflussnahme auf Erziehung zu ökologischem Verhalten Maut für LKW 	2 4	
Summe	43		38	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Umfassende Verbraucherinformation, soweit möglich vor Ort	0	<ul style="list-style-type: none"> Zentrales Verbrauchernetz Bayern (Internet) 	10	<ul style="list-style-type: none"> Nutzung bisheriger Ressourcen
Summe	0		10	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Ernährung, Umweltschutz, Gesundheitsvorsorge, soziales Verhalten, Verbraucherrechte / -pflichten	0	<ul style="list-style-type: none"> Verbraucherkunde als Pflichtfach von Kindergarten bis Abitur Sozialpädagogen, Lehrer, Erzieher, Landwirte, Ärzte, ... mit entsprechender Qualifikation 	10 4	<ul style="list-style-type: none"> relativ geringe Zusatzkosten durch Nutzung vorhandener Fachkompetenz
Summe	0		14	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Information	1	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerhäuser/Infozentren • persönliche Ansprechpartner • mehr Risikobereitschaft • Finanzierung auf Mitgliederbasis • Internethomepage • Medien • Regelmäßige Veröffentlichungen 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch Mitgliederbeiträge
II. effektivere Gesundheitspolitik	14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bonuskarte ▪ Patientenkarte 	2 13	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparpotential durch Vermeidung von Doppeluntersuchungen
III. Verstärkung des Umweltschutzes	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitspracherechte des Bürgers, z.B. bei Aufstellung Mobilfunk ▪ Verbot von Mobilfunkmasten in dichtbesiedeltem Wohngebiet ▪ Herabsetzung der Grenzwerte bei Mobilfunk 	6 2	<ul style="list-style-type: none"> • Anregung des Bürgerengagements
Summe	24		28	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Ernährung	6	<ul style="list-style-type: none"> • Gütesiegel • Schutz vor Krankheiten, ungewollten Inhaltsstoffen, schlechter Qualität • Transparenz: Herkunft, Haltung, Weiterverarbeitung, Produktion, Endprodukt • Umsetzung: Zusammenstellen eines möglichst europaweiten Vorschriftenkatalogs auf dessen Inhalten das Gütesiegel beruht. Der Katalog soll z.B. Angaben zu Zusammensetzung und Herkunft erhalten 	5 1 5	<ul style="list-style-type: none"> • Streichung der Subvention für Tiertransporte und Massentierhaltung
II. Gesundheit	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Prävention: ▪ Wiederaufnahme der Vorsorgeuntersuchung in den Kostenkatalog der gesetzlichen Krankenkassen (z.B: Mammographie, Ultraschall) ▪ Leistungsbezogenes Honorar der Ärzte ▪ Erforschung möglicher Risiken vor Einführung neuer Technologien (z.B. Mobilfunk) ▪ Medikamente: genaue und verständliche Gebrauchsanweisungen ▪ Risikoausschluss durch die Chipkarte 	9 4	<ul style="list-style-type: none"> • Durch Prävention können Kosten für spätere Krankheiten und deren teure Behandlung eingespart werden • Durch die Chipkarte können Kosten für mögliche Doppelbehandlungen eingespart werden
Summe	9		24	

PLANUNGSZELLE 11 - KRUMBACH

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Erziehung eines mündigen und kritischen Verbrauchers	12	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung der Lehrpläne • zusätzliche Informationsveranstaltungen für Kinder und Jugendliche • unabhängige Kompetenzzentren • objektive unabhängige, umfassende & kompetente Info des Verbrauchers (regelmäßige Verteilung eines Adressbuches für den Verbraucherschutz) 	3 3 6	<ul style="list-style-type: none"> • Mitfinanzierung • Finanzierung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit
II: Gesunderhaltung der Bevölkerung	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ klare gesetzliche Regelungen zur Produktion von Lebensmitteln & anderen Verbrauchsmitteln ▪ Zulassung nach abgesicherter & unabhängiger Forschung ▪ strenge und unabhängige Kontrollen ▪ Verschärfung von Sanktionen bei Verstößen ▪ gesundheitliche Prävention (körperlicher Ausgleich in Schule und Beruf), verstärkte Einschaltung von Arbeitsmediziner ▪ Baugenehmigung nur nach Prüfung durch Umweltmediziner 	1 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch Zulassungsgebühren • Steuern
III. Anteil umweltfreundlicher und zukunftsweisender Energieerzeugung erhöhen	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Förderung unabhängiger Forschung intensivieren ▪ Forschungsergebnisse konsequent und schnell umsetzen ▪ fossile Energieträger sukzessive ersetzen, Aufklärung der Konsumenten und Förderungen der zuständigen Industrie und Märkte (Solar, Wind, Wasser, Erdwärme) 	4 4	<ul style="list-style-type: none"> • Zuschüsse • steuerliche Erleichterungen
Summe	30		24	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Prävention	6	<ul style="list-style-type: none"> • unabhängige Spezialisten, z.B. Umweltmediziner bei Planung einbeziehen • ausreichende Forschungen vor Zulassung • allgemein verständlichere Beipackzettel • Patientenausweis, der alle verordneten Medikamente und Diagnosen enthält 	3 2	<ul style="list-style-type: none"> • kein großer Aufwand • staatliche Verwaltung eines Fonds, Einzahlung der Industrie über Zulassungsgebühren • mehr Ersparnis als Anfangskosten
II. Andere Werte schaffen	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werbung nach ethischen Gesichtspunkten mehr zensieren durch Kontrollen ▪ unabhängige Einrichtung stärken, publik machen und Akzeptanz schaffen durch ein standardisiertes Nachschlagewerk für jeden Haushalt (Adressen, Erklärung von Siegeln, Abkürzungen, Inhalts-, Zusatz-, Konservierungsstoffe) ▪ Familienpolitik stärken mit dem Ziel, verantwortungsbewusste Verbraucher zu erziehen 	5	<ul style="list-style-type: none"> • höhere Geldbußen bei Verstößen • Umschichtung bei Steuern
III. Verbraucher stärker schützen	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesundheit, Umwelt, Finanzen schützen durch höhere Produkthaftung (gesetzliche Regelung) 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Risiken durch Versicherung abdeckbar
Summe	10		16	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. aufgeklärten, mündigen Verbraucher schaffen	6	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsgrundlage schaffen (Verbraucherschutzfibel für alle Haushalte) • mehr Mitbestimmung durch Volksbegehren, Bürgergutachten • Politiker stärker an Versprechen und Geschehnissen messen 	7 4	<ul style="list-style-type: none"> • Werbeetat des Ministeriums • ehrenamtliche öffentliche Hand
II. Politik zu mehr Fürsorge verpflichten	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ geplante Maßnahmen auch durchführen ▪ keine PR-Gags, leere Versprechungen, Schnellschüsse: Verbraucherschutz ernst nehmen ▪ besonnenere Reaktion, Gutachten genau und objektiv bewerten ▪ kein „wo kein Kläger, da kein Richter“ Prinzip 		<ul style="list-style-type: none"> • Sonderetat

		<ul style="list-style-type: none"> ▪ ehrliche Erfolgsbilanz halbjährlich und jährlich 		
III. Industrie zur Präventionsunterstützung verpflichtet	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ lückenlose Dokumentation des Produktionsablaufs auf allen Ebenen (Beispiel Bau: Transparenz für verbaute Materialien -> PCB, Asbest) und Rückverfolgung im Bedarfsfall zu gewährleisten ▪ Verbraucherschutzabgabegebühr auf alle Produkte zur Finanzierung des Verbraucherschutzes ▪ Einrichten eines gemeinsamen Entschädigungsfonds für Schadens- bzw. Regressfälle 	1 4 3	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller • Verbraucher • Industrie
Summe	17		19	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Stärkung der Eigenkompetenz der Bürger	17	<ul style="list-style-type: none"> • Informationspolitik • Bildungswesen • Bürgerentscheide /-beteiligung 	19	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichtung (z.B. weniger Waffen) • zielorientierter Einsatz von Steuermittel (vergleiche Berichte von Rechnungshof)
II: Interessen der Bürger werden von staatlichen Organen wahrgenommen	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbraucherberatung stärken ▪ Transparenz der Produkte fördern (Etikettierung) ▪ Erkenntnisse und Wissen umsetzen (z.B. Umweltmedizin) ▪ Vorsorgemaßnahmen (Baumaßnahmen....) 	14	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenneutralität bei konsequenter Umsetzung
III. Umstellung von konventioneller zu ökologischer Landwirtschaft	14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Programm zur Anschubfinanzierung über einen bestimmten Zeitraum ▪ regionale Vermarktung 	13	<ul style="list-style-type: none"> • Düngemittelsteuer (Subventionen umschichten) • weniger Reglementierung
Summe	44		46	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Produktsicherheit	13	<ul style="list-style-type: none"> • unabhängige Forschung hinsichtlich Umweltverträglichkeit von neuen Produkten und neuen Techniken 	15	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosteuer • Produktzulassungsgebühr
II. Verbraucherinformation	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ stärkere Einbindung bereits vorhandener öffentlicher Institutionen (Ämter, Behörden,...) 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Umstrukturierung
III. Gesundheit	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Akteneinsicht und Beratung über alternative Behandlungsmethoden 	5	<ul style="list-style-type: none"> • keine zusätzlichen Kosten
Summe	26		26	

PLANUNGSZELLE 12 - KRUMBACH

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gesundheit erhalten	9	<ul style="list-style-type: none"> • Bioanbau / - produkte • Bewusstsein zur Gesundheit fördern, z.B. Breitensport 	3 2	<ul style="list-style-type: none"> • Bioprodukte mit Qualitätssiegel billiger zu Lasten der Luxusprodukte • staatliche Förderung des Vereinslebens
II: für „Alle“ (Ältere, Behinderte, Arme) erschwinglich	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigenbeteiligung ▪ Industrie soll fördern 	1 5	<ul style="list-style-type: none"> • zweckgebunden geringe Abgabe • AG-Abgabe ebenfalls zweckgebunden
III. vernünftige Informationspolitik		<ul style="list-style-type: none"> ▪ staatliche organisierte, unabhängige Verbraucherinfo 	5	<ul style="list-style-type: none"> • pro Werbeeinheit entsprechende Abgabe für Information
Summe	17		11	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. umfassende Aufklärung	6	<ul style="list-style-type: none"> • unabhängige, staatliche Einrichtungen 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergelder
II. verschärfte Kontrollen	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Personal 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Steuergelder
III. Verhinderung von Verharmlosung und Verheimlichungen (z.B. Tierquälerei bei Transport und Haltung)	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestrafung bzw. Absetzung von Verantwortlichen 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Verbraucher
Summe	30		19	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Änderung des Konzessionserwerbs von GastwirtInnen: Wegfall der 3 ½ stündigen Gaudiunterrichtung durch die IHK	6	<ul style="list-style-type: none"> • dafür mehrwöchiges Pflichtseminar 2- 4 Wochen je nach Vorbildung mit Abschlussprüfung 		<ul style="list-style-type: none"> • Seminargebühren • In Hauswirtschaftsschulen Kapazitäten schaffen
II. harmonisches Zusammenwirken von Erzeugung, Produktion, Handel (Kundendienst) und Endzubereitung	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An jedem Punkt müssen wirksame Kontrollen angesetzt werden 	6	<ul style="list-style-type: none"> • vorhandene HH-mittel so einsetzen, dass der gewünschte Erfolg ohne Preiserhöhung erreicht werden kann
III. Forderung nach verständlichen, informativen, deutschsprachigen, vollständigen und wahren Hinweisen bei Gebrauchsanweisungen, Beipackzetteln und Anleitungen	12	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitwirkung der Verbraucherverbände ▪ Öffentlichkeitsarbeit durch Nutzung aller Medien (Zeitung, Internet, Fernsehen) 	11	<ul style="list-style-type: none"> • ohne Kosten
Summe	26		17	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Schadstoffreduzierung	7	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetzgebung: reduzierte Grenzwerte, Herstellungsverbot 	9	<ul style="list-style-type: none"> • Bußgelder
II. Aufklärung	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulen ▪ Medien ▪ Erwachsenenbildung 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Staat
III. Kennzeichnung	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kaufboykott ▪ Reklamation 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Herstellung
Summe	18		25	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gesundheit	10	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsorge und Eigenverantwortung 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Persönlich • Arbeitgeber • Staat
II. Verbraucherschutz	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Information und Kontrolle 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Interessenverbände • Staat • private Gebühren
III. Qualitätsprodukte	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ umweltgerechte Produktion 	12	<ul style="list-style-type: none"> • sozialgerechte Preise
Summe	23		29	

PLANUNGSZELLE 13 - KRUMBACH

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Lebensmitteltransparenz verbessern	6	<ul style="list-style-type: none"> • genmanipulierte Lebensmittel sichtbar kennzeichnen • verständliche Listen über Zusatzstoffe verpflichtend öffentlich aushängen • Symbol für ausschließlich in Deutschland angebaute bzw. erzeugte Produkte 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller, aber: geringer finanzieller Mehraufwand!
II. neutrale Risikobewertung bei (Neu)einführung von technischen Produkten	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschung unabhängig von Wirtschafts- und Parteiinteressen ▪ mehr Langzeituntersuchungen 	2	<ul style="list-style-type: none"> • „Forschungscen“ (siehe Kohlepfennig!)
III. Vermeidung von Umweltgefahren bzw. Förderung des Umweltschutzes	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ härtere Bestrafung von Umweltsündern ▪ Strahlenbelastung senken (Atom-, Mobil-) ▪ alternative Energiegewinnung stärker fördern ▪ Verbot von Klärschlammausbringung 	6 1 1	<ul style="list-style-type: none"> • durch Bußgelder • Einführung von Autobahngebühren für alle Fahrzeuge • Diätenkürzungen
Summe	20		16	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Verwendung von ungefährlichen Stoffen in allen Produkten	6	<ul style="list-style-type: none"> • Gesetz zum vollständigen Verbot gesundheitsschädigender & bedenklicher Stoffe • Kontrolle der Einhaltung 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Bußgelder • Staatsgelder
II. genaue und verständliche Kennzeichnung aller Lebens- und Arzneimittel (EU-weit, weltweit)	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung genormter Symbole (gentechnisch verändert, tierisch, pflanzlich, natürlich, chemisch) ▪ Gesetz, das Hersteller zwingt, alle Inhaltsstoffe für jeden verständlich auf dem Produkt anzugeben 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller (nur einmalige Umstellung nötig)
III. Tierschutz verstärken	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ artgerechte Haltung ▪ Lebendtiertransporte regional begrenzt (mind. ein Schlachthof pro Regierungsbezirk) 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichtung der Subventionen für Nahschlachtung • Bußgelder
Summe	20		18	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. nur einführen oder auf den Markt bringen, was durch Langzeitstudien als unbedenklich eingestuft wird	12	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitstudie mindestens 2-10 Jahre (bei Arzneimittel üblich) • Studie durch mindestens ein neutrales Prüfinstitut begleitet • Einführung erst nach Zulassung durch staatliche Institution 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Langzeitstudie, neutrales Prüfinstitut, Zulassung durch Antragsteller: keine Kosten für Staat, schlägt sich im Preis nieder, Nutzer bezahlt
II. artgerechte Tierhaltung	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standard für artgerechte Tierhaltung für jede Tierart definieren ▪ Standard wird definiert durch Gremium (Tierschutzverein, Tierarzt, Bauern, Verbraucherzentrale), Absicherung durch Planungszelle ▪ Andere Tierhaltung wird dann nicht mehr erlaubt 	4 7	<ul style="list-style-type: none"> • Bestimmung des Standards durch Steuerzahler, auch Planungszelle • Durchführung und Umstellung wird über den Preis finanziert: Staat ist dabei nicht gefordert!
III. Müllvermeidung statt Mülltrennung	14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mehrwegverpackung wird Pflicht ▪ Einwegverpackung wird verboten ▪ Eigenverantwortung des Verbrauchers ist zu stärken (z.B. Milch im eigenen Gefäß holen) 	7 6	<ul style="list-style-type: none"> • regelt sich über den Preis: Staat ist nicht gefordert!
Summe	36		28	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. verbesserter Schutz vor Elektrosmog	10	<ul style="list-style-type: none"> • sofortige Reduzierung der „Grenzwerte“ • Anpassung an die technischen Möglichkeiten und verpflichtende weitere Absenkung • Aufklärung auch an den Schulen / Öffentlichkeit 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Mobilfunknutzer (für die Gesundheit)
II. verbesserter Schutz des Verbrauchers	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Etikettierungspflicht: Angabe von besonderen Verarbeitungsmethoden (z.B. Bestrahlung), besonderen Herstellungsmethoden (z.B. Genmanipulation), allen Inhaltsstoffen (verständliche Auszeichnung) 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Industrie
III. verbesserte Information des Verbrauchers	1	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stärkung der Verbraucherschutzverbände (über Bekanntheitsgrad) ▪ Normung der Beipackzettel 	1 5	<ul style="list-style-type: none"> • Staat • Industrie
Summe	16		22	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Umstrukturierung der Verbraucherzentralen	9	<ul style="list-style-type: none"> • Fördermitgliedschaft beinhaltet regelmäßige Rechenschaftsberichte • stärkere (regionale) Präsenz • größerer Handlungsspielraum (Kontrollen!) 	13	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • höhere staatliche Förderung • Gebühren für bestimmte Leistungen
II. Lebensmittelsicherheit verbessern	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gesetzliche (verständliche) Kennzeichnung von Lebensmitteln (Gentechnik, Inhalts- und Zusatzstoffe) ▪ Kontrolle verbessern (Kontrolleure in wechselnden Gebieten einsetzen; Verbraucher einbinden) 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Industrie / Hersteller • gering, höhere Fahrtkosten
III. Mobilfunksicherheit verbessern	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ mehr Forschung ▪ Absenkung von Grenzwerten ▪ bessere Information der Bevölkerung 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Einnahmen der UMTS-Lizenzen • Firmen
Summe	18		21	

PLANUNGSZELLE 14 - KRUMBACH

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Umfangreichere Beratung und mehr Kontrolle	10	<ul style="list-style-type: none"> • mehr naturwissenschaftlich ausgebildetes Personal bei den staatlichen Stellen im Verhältnis zur Verwaltung 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Einsparung durch weniger Verwaltung & kürzere Meldewege
II. Mehr Verbraucher-Infos über staatliche Maßnahmen und Erkenntnisse	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmäßige Verbrauchertipps in den Medien 	13	<ul style="list-style-type: none"> • Finanziert von der jeweiligen Industriebranche (Textil, Auto, Mobilfunkbetreiber, Handwerk....)
III. Verbesserung von Produktbeschreibungen	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderung / Verbesserung der Kennzeichnungsverordnung 	5	<ul style="list-style-type: none"> • kostenneutral
Summe	21		30	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Qualität	4	<ul style="list-style-type: none"> • Kontrollen • natürliche Herstellung 	2 3	<ul style="list-style-type: none"> • steuerliche Vergünstigungen mittelständischer Betriebe
II. Wohlstandsreduzierung / Wertewandel	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnvolle Freizeitgestaltung (Eigenappell) 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Verzicht auf oder Reduzierung von Luxusartikeln beim Verbraucher
III. Gesundheit	3	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Eigeninitiative ▪ sinnvolle Medikamente und Versorgung ▪ Vorsorgeuntersuchungen 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung sportlicher Betätigung und Einrichtungen der Jugend (Schule) • kleinere Medikamentenpackungen
Summe	11		13	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Kontinuierliche Verbesserung & Sicherstellung der Lebensqualität aller Bürger	10	<ul style="list-style-type: none"> • kontinuierlicher Informations- und Erfahrungsaustausch der politischen Institutionen mit den Verbrauchern (z.B. Bürgergutachten) 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Staat, Industrie und Handel zu gleichen Teilen (letztlich immer Finanzierung durch Verbraucher)
II. Globale Implementierung und Standardisierung der Verbraucherpolitik	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte Sensibilisierung der Bürger zum Verbraucherschutz mit innovativen Methoden (z.B. Gelbe Seiten für den Verbraucherschutz) 	9	<ul style="list-style-type: none"> • Brüssel
Summe	15		16	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Gesunde Ernährung = gesundes Leben	8	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung der biologischen Produkte 	6	<ul style="list-style-type: none"> • Endverbraucher
II. umfangreiche, gezielte und rechtzeitige Information	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Forschungslabors und unabhängige Gremien 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Steuern & Industriegelder
III. Schutz der - Kinder und Jugendlichen - älteren Menschen und Behinderten - Ausländer	17	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kinder und Jugendliche: Verbot der Aufstellung von Zigarettenautomaten ▪ Ältere Menschen und Behinderte: Ausbau von behinderten- und seniorenrechtlichen Straßen und öffentlichen Gebäuden ▪ Ausländer: flächendeckendes und kostenloses Angebot von Sprachkursen (vor Ort!) 	18	<ul style="list-style-type: none"> • Kommunen und Steuergelder
Summe	31		27	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Größeres Gewicht des Verbrauchers in der Politik	12	<ul style="list-style-type: none"> mehr Mittel für unabhängigen Verbraucherschutz (wie z.B. Verbraucherzentrale, Aufträge an unabhängige wissenschaftliche Institute) 	6	<ul style="list-style-type: none"> Umschichtung von Geldern (Überdenken des Subventionssystems)
II. Information der Bürger über Organisationen des Verbraucherschutzes und Informationsquellen	8	<ul style="list-style-type: none"> Leitfaden für die Bürger („Gelbe Seiten“) 	8	<ul style="list-style-type: none"> Unerhebliche Kosten
III. besondere Berücksichtigung gesellschaftlicher Gruppen, die eines besonderen Schutzes bedürfen (Kinder, alte Menschen, Behinderte, Mitbürger ausländischer Herkunft)	5	<ul style="list-style-type: none"> Kommunikation zwischen bestehenden örtlichen Organisationen (Kinderschutzbund, kirchliche Organisationen,.....): Formulierung von Zielen und deren Umsetzung 	6	<ul style="list-style-type: none"> Eigenleistung der Bürger
Summe	25		20	

PLANUNGSZELLE 15 - ERLANGEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Unterstützung regionaler Produkte zur Steigerung und Erhaltung der Lebensmittelqualität	13	<ul style="list-style-type: none"> Mehr Entscheidungsbefugnisse von der EU auf die Regionen Umstellung des Fördersystems „weg von der Masse hin zur Qualität“ Verbraucherinformation hin zur Qualität Aufklärung für die Bürger: Bildungsinstitutionen, Verbraucherzentren, zuständige Ministerien und Medien u.ä. Entwicklung eines Kriterienkatalogs für den Einsatz der Fördergelder Einführung eines regionalen Qualitätssiegels 	15	<ul style="list-style-type: none"> Durch Umschichtung (siehe Punkt 2)
Summe	13		15	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Staat soll Verbraucher schützen	8	<ul style="list-style-type: none"> Struktur schaffen, die den Verbraucherschutz gleichberechtigt berücksichtigt Verbraucherschutzgesetze: Festlegung strenger Grenzwerte, keine Richtwerte Überzeugungsarbeit in Richtung EU & WTO Staaten, die sich nicht an getroffene Vereinbarungen halten sanktionieren 	4 5 2 1	<ul style="list-style-type: none"> Normale politische Arbeit im Rahmen des Verbraucherschutzgesetzes
II. Förderung anerkannter Ökoerzeuger & -produkte	11	<ul style="list-style-type: none"> Finanzielle Unterstützung der Erzeugerbetriebe Reduzierung der Mehrwertsteuer auf Ökoprodukte Kontrolle der Öko-Importprodukte Anschubhilfe 	5 1 1 1	<ul style="list-style-type: none"> Umschichtung der Subventionen Autobahnvignette
III. Qualifizierte verständliche Kennzeichnungspflicht für alle Produkte EU-weit	7	<ul style="list-style-type: none"> Festlegung der Parametern der Produktinformation Standards über Gütesiegel Qualitätssicherung durch Kontrollen EU-weit 	7	<ul style="list-style-type: none"> normale politische Arbeit Autobahnmaut Erzeuger
Summe	26		15	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Qualitativ hochwertige Lebensmittel	7	<ul style="list-style-type: none"> • direkte Förderung für Erzeuger mit umwelt- und tierverträglicher Produktion • eindeutige Kennzeichnung (Siegel) von gentechnisch erzeugten und chemisch behandelten Lebensmitteln • EU-weite Beschränkung der Spritzmittel auf das Notwendigste – Angabe der verwendete Spritzmittel • Unangemeldete Kontrollen beim Produzenten mit der Möglichkeit der Verhängung von Bußgelder 	8	<ul style="list-style-type: none"> • EU-weiter Abbau von Subventionen, z.B. Transportsubventionen, Stilllegungsprämien
II. schadstofffreie Verarbeitung und Bearbeitung von Nahrungsmitteln	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte Zuwendung zu traditionellen Methoden ▪ Unangemeldete hygienische Kontrollen mit harten Konsequenzen ▪ Verzicht auf Gentechnologie, künstliche Farbstoffe, Geschmacksverstärker, molekulares Design ▪ Verzicht auf Zusatzstoffe bei Fleisch- und Wurstwaren 	10	<ul style="list-style-type: none"> • über höheren Produktpreis
III. Verringerung der Umweltbelastungen und –gefahren	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wasser: verbindliche Grenzwerte der chemischen Reinigung ▪ Luft: Beibehaltung bzw. Verringerung der Emissionen ▪ Lärm: feste Schallschutzwerte (Dezibel) für Verkehr, Kinos, bauliche Maßnahmen ▪ Anreize für schadstoffarme Produktion und Produktionsmittel 	9	<ul style="list-style-type: none"> • über Produktionssteuer und Verbrauchssteuer
Summe	21		27	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsgefahren	9	<ul style="list-style-type: none"> • frühzeitiger Hinweis bei Seuchengefahren • Schaffung gesetzlicher Rahmenbedingungen für: ökologische Landwirtschaft, geprüfte Sicherheit für technische Geräte, Verbot von schädlichen Spritzmitteln, Zusatzstoffen, Inhaltsstoffen 	7	<ul style="list-style-type: none"> • Ökosteuer umverteilen • höhere Preise für qualitativ hochwertige gesunde Produkte • private Initiativen
II. Schutz besondere Verbrauchergruppen (ältere Menschen) vor „Haien“	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gebaren der „Haie“ analysieren und beschreiben durch Gutachter ▪ Der VdK erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation ▪ Einbringen in das gesetzgebende Verfahren ▪ Gesetzesergänzung („VDK“ übernimmt Fahrten mit Omnibus für getroffene Gruppe gegen Entgeld) 	1	<ul style="list-style-type: none"> • Gutachten (~ 020 Euro) bezahlt aus Mitteln des Ministers für Verbraucherschutz
III. Schaffung eines „ökologischen Moralprinzips“, d.h. ökologisches Produzieren muss sich lohnen!	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Qualitätsstandard schaffen (Gütesiegel) ▪ Ethikkommission einsetzen – AUDIT ▪ Qualitätsmanagement einführen ▪ Produktionsverfahren verbessern / neu entwickeln 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Finanzierung durch Produzenten und Verbraucher: Selbstfinanzierung • Motto: Kontrolle ist gut, Vertrauen ist besser!
Summe	15		13	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. stärkere Gewichtung des Verbraucherschutzes innerhalb des Ministeriums	9	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Dachorganisation der einzelnen Verbraucherverbände: Verbraucherschutz Bayern e.V., HDFB, VdK, Kompetenzzentren Landratsämter, Bürgerinitiativen 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Umschichtung der vorhandenen Finanzen
II. Aufklärung	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung einer Dachorganisation (siehe 1. Ziel): TV-Sendungen, Zeitungen, Zeitschriften 	0	<ul style="list-style-type: none"> • Aus dem Haushalt
III. Exakte, detailliertere, besser aufgeschlüsselte, verständlichere und gut lesbare Angabe aller Inhaltsstoffe (Hinweise auf gentechnische Veränderungen, Bestrahlung usw.)	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Per Gesetz 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Parlamentarische Arbeit
Summe	25		18	

PLANUNGSZELLE 16 – ERLANGEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Erziehung des Verbrauchers: Aufklärung über seine Rechte, Pflichten und die Macht der Kaufkraft	12	<ul style="list-style-type: none"> • „Meckerheft“ – Information berechtigt zum Meckern 	17	<ul style="list-style-type: none"> • Sponsoren • Steuergelder • Einschränkung des Verwaltungsapparates
II. Information	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichtbare, deutliche und verständliche Kennzeichnung von Medikamenten und Lebensmitteln 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller • Produktpreis
Summe	17		20	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Objektive Produktinfo	11	<ul style="list-style-type: none"> • Stärkung Stiftung Warentest 	16	<ul style="list-style-type: none"> • Preiserhöhung aller Produkte um z.B. 0,5%: 50% durch die Industrie und 50% durch den Verbraucher
II. Produkthaftung für Werbeaussagen	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gründung einer Stiftung für Werbesicherheit 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Werbung / Industrie • Durch Strafen in Abhängigkeit vom Umsatz
III. Vermeidung von gesundheitsschädlichen Fleischprodukten	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Herstellung von Tiermehl verbieten 	11	<ul style="list-style-type: none"> • Entschädigung durch Erhöhung der Fleischpreise
Summe	26		39	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Sicherheit und Schutz des Verbrauchers: - Lebensmittel - Technische Geräte - Umweltschutz	6	<ul style="list-style-type: none"> • TÜV für Lebensmittel: Qualitätskontrolle, Verpackung, Hygiene • TÜV für technische Geräte: Sicherheit, einfache Handhabung, Preisleistung • TÜV für Umweltschutz: Überwachung des Müllsystems, Überwachung großer Fabriken 	6 2 5	<ul style="list-style-type: none"> • Staat • Erzeuger – Hersteller • Steuerzahler
Summe	6		13	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Artgerechte Tierhaltung	17	<ul style="list-style-type: none"> • Keine Massentierhaltung 	14	<ul style="list-style-type: none"> • Subvention durch die EU
Summe	17		14	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I Produktsicherheit	12	<ul style="list-style-type: none"> • Effektive Kontrolle • gesetzliche Mindestanforderungen 	15	<ul style="list-style-type: none"> • Steuermittel • höhere Bußgelder
II. Mündiger Bürger	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beteiligung der Bürger an Entscheidungen ▪ Stärkung der plebiszitären Elements in der Bayerischen Verfassung 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Vernachlässigbar höhere Kosten
III. Mündiger Verbraucher	6	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verbraucherinformation: 	3	<ul style="list-style-type: none"> • Produktpreis • Steuern, Honorar
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hersteller und Händler: exakte Deklaration der Inhaltsstoffe, Herkunft, 	3	
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Öffentliche Stellen: unabhängige Warentest, Verbraucherzentren, Schulen ▪ Bürger: Vereine Nachbarschaft 	3	
Summe	20		27	

PLANUNGSZELLE 17 - ERLANGEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Kompetente Infos über Inhaltsstoffe	6	<ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Kontrollen 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Punkt 2
II. Umweltschutz	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Weniger Verpackung 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Kosteneinsparung
III. artgerechte Tierhaltung	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle durch staatliche Tierärzte 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Infrastruktur
Summe	27		29	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Qualitätssicherung/ -steigerung	4	<ul style="list-style-type: none"> • Deklaration bei allen Konsumgütern verbessern • Forschung optimieren: Ergebnisse publizieren • umweltfreundliche Techniken unterstützen, Anreize schaffen 	8	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensberater aus der Wirtschaft beauftragen, Behörden effizienter zu achen • Flugbereitschaft einsparen / streichen: Charter preiswerter, Linienvflüge nutzen
II. Bewusstsein für den Umgang mit der Umwelt = Lebensumfeld beim Verbraucher verbessern	16	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Früherziehung in Kindergärten ▪ Lehrpläne mit mehr „Naturnähe“ ▪ Körperbewusstsein schon bei Kindern wecken ▪ Monatliche Zeitung, staatlich finanziert, mit Themen wie: Umgang mit der Natur, Chancen und Risiken von neuen Techniken, keine Bevormundung der Bürger, sondern objektive Berichte, Konsumverhalten darstellen und die Folgen für die Umwelt 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Doppelämter und –behörden abschaffen • bessere Auslastung von Labors, Schichtarbeit
Summe	20		20	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. aufgeklärter Verbraucher	12	<ul style="list-style-type: none"> • Chance zur Info via: Internet/Printmedien; unabhängig preiswert • flächendeckende / einwohnerzahlabhängige Verbraucherzentralen 	4 4	<ul style="list-style-type: none"> • bessere Öffentlichkeitsarbeit Richtung Printmedien: keine Zusatzkosten
II. keine gesundheitsgefährdenden und umweltschädigenden Produkte	8	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fördern gesunder und umweltverträglicher Produkte ▪ verständliche Deklarationsstandards und -pflicht 	8 2	<ul style="list-style-type: none"> • bisherige Subventionen auf neue Ziele der Verbraucher umschichten
III. Staat und Industrie sollen ihren Beitrag leisten	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verständliche Betriebsanleitungen / Beipackzettel ▪ unabhängige Kontrolle / Ahndung ▪ Verbraucherezziehung in der Schule 	3 1 2	<ul style="list-style-type: none"> • Staat muss verbraucherabhängige Prioritäten im Haushalt setzen
Summe	22		24	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. mehr Problembewusstsein und Selbstverantwortung schaffen	13	<ul style="list-style-type: none"> • umfassende Info über aktuelle und potentielle Probleme in Schulen, Massenmedien, usw. 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Prestigeprojekte abschaffen
II. langfristige, schädliche Wirkungen besser untersuchen	7	<ul style="list-style-type: none"> ▪ wissenschaftlich unabhängige Untersuchungen fördern 	10	<ul style="list-style-type: none"> • Kostenbeteiligung des Verbrauchers über Fonds
III. Harmonisierung auf EU-Ebene	5	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gleiche Gesetzgebung auf hohem Niveau schaffen 	4	<ul style="list-style-type: none"> • Bestrafung von Missbrauch
Summe	25		19	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Verbraucherinformation	8	<ul style="list-style-type: none"> • öffentliche, ausreichende Beratungsstellen 	15	<ul style="list-style-type: none"> • aus öffentlichen Mitteln finanzieren • Einsparung an unnötigen Objekten
II. Verbraucher vor Produkt-Nachteilen schützen	9	<ul style="list-style-type: none"> ▪ staatliche Kontrollen der EU-Standards 	9	<ul style="list-style-type: none"> • aus öffentlichen Mitteln finanzieren • auf unsinnige Großprojekte verzichten (z.B. Transrapid)
III. Verbraucherpolitik zum Schutz der Umwelt	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Restriktive Maßnahmen im Verpackungsbereich 	6	<ul style="list-style-type: none"> • fällt keine Finanzierung an!
Summe	28		30	

PLANUNGSZELLE 18 - ERLANGEN

Gr. A.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Schutz	10	<ul style="list-style-type: none"> • Vor Gesundheitsschäden durch Verbot von bedenklichen Stoffen bei Lebensmitteln, Medikamenten, Textilien • laufende Verbesserung von Hygienemaßnahmen • Festlegung von Mindeststandards auch in der Technik • Einflussnahme in den Gremien der EU 	5	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir“-Steuerzahler
II. Information	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ sofortige, nachdrückliche und wahrheitsgemäße Information des Verbrauchers bei Zwischenfällen ▪ zwingende Einschaltung der Medien ▪ Förderung der Verbraucherzentralen ▪ Förderung der Verbraucheraufklärung, Schulungen, Vermittlung von Grundwissen in den Schulen ▪ Bürgergutachten 	12	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir“-Steuerzahler
III. Kontrolle	2	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kontrolle der Umweltparameter (Wasser, Luft, Strahlung, Boden) ▪ Lebensmittel ▪ Medikamente ▪ Arbeitsplätze ▪ Einhaltung der Hygienevorschriften ▪ Einführung neuer Substanzen nach ausführlicher Prüfung 	1	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir“-Steuerzahler
IV. Bürgernähe	10	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungszellen... –regelmässig und fortlaufend! 	10	<ul style="list-style-type: none"> • „Wir“-Steuerzahler
Summe	24		28	

Gr. B.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. zeitnahe, umfassende, ausgewogene, unabhängig und verständliche Information der Bürger	9	<ul style="list-style-type: none"> • z.B. monatliche Informationssendung im öffentlich-rechtlichen Fernsehen über die Verbraucherschutzfähigkeit des Ministeriums (günstige Sendezeit, gemischte Reaktion) 	12	<ul style="list-style-type: none"> • durch Sponsoren
II. Verbrauchersicherheit durch präventive, vorausschauende Politik	11	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Untersuchungen und Forschungen, die die Anwendungssicherheit und Unbedenklichkeit von Lebensmitteln, Produkten und Technologien gewährleistet, deren Ergebnisse unabhängig geprüft werden (Gesundheitsbehörden, TÜV) 	18	<ul style="list-style-type: none"> • Hersteller über Produktpreis
III. kontinuierlicher Dialog zwischen Politikern und Verbrauchern	20	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungszellen ▪ Bürgerbefragung ▪ Verbraucherforen ▪ Themenbusse (über Aktuelles informieren, Rückmeldungen sammeln) ▪ Internetportal (mit Chatroom) 	14	<ul style="list-style-type: none"> • durch den Ministeriumsetat
Summe	40		44	

Gr. C.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Europa (Welt) –weite Standards definieren (zumindest die Unterschiede so weit wie möglich verringern)	11	<ul style="list-style-type: none"> • Überzeugungsarbeit durch die Politiker • Angleichung der sozialen Standards 	4 3	<ul style="list-style-type: none"> • Staat (Steuern) • Industrie (Preise)
II. ausreichende und verständliche Information: selbständige Entscheidung des Verbrauchers	13	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regeln zur klaren Deklaration von Zusatz- und Inhaltsstoffen (Gewichtsanteile, allergieauslösende Stoffe) ▪ einheitlich gültige Symbole für wesentliche Kriterien / Aussagen z.B. Gentechnikanwendung ▪ Behördenschreiben leichter verständlich abfassen ▪ Regeln für die Gestaltung von Beipackzetteln und Gebrauchsanweisungen: wesentliche Inhalte hervorheben, verständlicher schreiben 	9 4 2 1	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln aufstellen / entscheiden: Etat des Ministeriums • Umsetzung: Industrie - > Preise
Summe	24		23	

Gr. D.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. saubere Lebensmittel -> keine schädlichen Zusatzstoffe	12	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen einer Verbotsliste von schädlichen Stoffen • Der Hersteller muss sein Produkt und den Herstellungsprozess beschreiben • Garantieschein ausstellen 	12	<ul style="list-style-type: none"> • Staat • Hersteller
II. höhere Sicherheit: Schutz von Leben und Eigentum	4	<ul style="list-style-type: none"> ▪ An gefährdeten Orten Überwachungskameras aufstellen, z.B. auf Bahnhöfen usw. 	5	<ul style="list-style-type: none"> • Staat durch Steuern
III. saubere Umwelt	14	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überwachung! schnelle Reaktion und Gegenmaßnahmen, z.B. Verkehrsperre zeitlich begrenzt 		<ul style="list-style-type: none"> • Verursacher
Summe	30		17	

Gr. E.

Ziele	Pkt	Maßnahmen	Pkt.	Finanzierungsvorschläge
I. Abbau von Überbürokratisierung	17	<ul style="list-style-type: none"> • mehr Bürgerfreundlichkeit • Entschlackung des Formularwesens • Instanzenweg: übersichtlicher, effektiver, komprimierter 	23	<ul style="list-style-type: none"> • Rationalisierung spart Geld! •
Summe	17		23	